len. Gerade Hunde sind dabei durch ihre Kommunikationsfähigkeit und ihre Kooperationsbereitschaft mit uns Menschen die idealen Assistenten, Aber auch andere Tiere sind empathisch, spenden Trost und lassen sich ebenfalls auf das Durchführen von Übungen ein, die Körper, Geist und Seele positiv beeinflussen.

Unser Seminartag findet daher auf einem Therapiehof statt, auf dem es außer Hunden und Pferden noch andere Tiere für die tiergestützte Arbeit gibt. So lernen wir gemeinsam nicht nur neue Ideen für die hundgestützte Arbeit kennen, sondern erfahren Wissenswertes über den Einsatz anderer Tierarten nicht nur in der Theorie, sondern auch in direktem Kontakt

Referentin:
Celèste Pruß

Anmeldung

Bitte auf jeder Anmeldung nur eine Veranstaltung nennen.
Fax-Nr. 05281 6210 – 1915

Hiermit melde ich,

Name, Vorname Geb. Datum

Straße, Hausnummer

PLZ; Wohnort ☐ Kopie liegt vor
☐ Kopie liegt vor

Beruf

Telefon-Nummer privat dienstlich

e-mail Adresse

Rechnungsadresse

mich zur Fortbildung

Kurs-Nr.

Titel:

von bis

verbindlich an.

Die Teilnahmebedingungen und Datenschutzerklärung erkenne ich an.

Zusendung von Übernachtungsmöglichkeiten:
☐ Ja ☐ Nein

Bitte senden Sie mir beim nächsten Erscheinungstermin das Fortbildungsprogramm

☐ per Post ☐ per Email

Datum Unterschrift

Informationen und Anmeldung:
Fortbildungsinstitut in der m&i Fachklinik Bad Pyrmont,
Auf der Schanze 3, 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 6210 – 1900 • Fax 05281 6210 – 1915
info@fortbildung-pyrmont.de • www.fortbildung-pyrmont.de

Leitende Referentin:
Evelyn Buchholz-Dassen

- Studierte u. a. Pädagogik und Psychologie
- Interdisziplinäre Verhaltenstrainerin (Fachpraxis für Tiergestützte Intervention)
- Verhaltenstrainerin für Kinder und Erwachsene
- Demenzfachkraft, Dorn-Therapeutin, EFT-Therapeutin
- Dozentin an Berufsfachschulen
- Fördert/stärkt seit über 30 Jahren Kinder/Jugendliche sowie Erwachsene/Senioren, die sozial, mental, psychisch und/oder physisch belastet sind
- Setzt dazu seit 1994 von ihr ausgebildete Hunde ein
- Servicedogausbilderin und Trainerin für Familienhundeteams

Ein kostenloses Vorgespräch mit Hund bei der Referentin Frau Evelyn Buchholz-Dassen ist nach Absprache möglich und zu empfehlen. Kontakt: 0175/4693580

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern hier die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Fachklinik Bad Pyrmont
Fortbildungsinstitut

Besuchen Sie uns auf
facebook & instagram
Fortbildungsinstitut
Bad Pyrmont

LIKE US FOLLOW US

Auf der Schanze 3
31812 Bad Pyrmont

Telefon 05281 6210-1900
Telefax 05281 6210-1915

info@fortbildung-pyrmont.de
www.fortbildung-pyrmont.de

FKP 500/7.2023

Fachklinik Bad Pyrmont
Fortbildungsinstitut

CANIS PRIMUS
Fachpraxis für
Tiergestützte Intervention

- **Einführung in die hundgestützte Arbeit** (Theorieseminar)
- **Weiterbildung zum qualifizierten Therapie-/Pädagogikassistenzhund-Team**
- **Refresher „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen durch Hund, Pferd & Co.“**

Einführung in die hundgestützte Arbeit (Theorieseminar)

Termin	16.03.2024
Kurs-Nr.	24.CP.01
Zielgruppe	Auszubildende und Tätige in Gesundheitsfachberufen, Sozialbetreuung sowie Pädagog:innen bzw. pädagogische Mitarbeiter:innen, Einrichtungsleitungen, interessierte Laien
Unterrichtseinheiten	10
Kursgebühr	110,00 €
kostenlose Serviceleistungen	Skript und Pausengetränke
Kurszeit	9.00 – 18.00 Uhr

Dieser Tag findet ohne Hunde statt. Alle anderen Lehrgangstage mit Hund!

Dieser Seminartag gibt eine Übersicht über die vielfältigen Formen der Tiergestützte Intervention. Zudem erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die praktische Arbeit mit Hunden an Menschen in Wort und Bild/Video und ggf. Selbsterfahrung, lernen spezielle hundgestützte Übungen in der Einzel- sowie Gruppenaktivität kennen und werden über die Anforderungen, die Hund und Halter erfüllen müssen, informiert. Es werden ebenso Gefahren für den Klienten benannt, die vom Hund ausgehen können, als auch Gefahren für den Hund, die vom Klienten ausgehen können.

Die Vorbereitung des Hundes aus hygienischer und trainerischer Sicht sowie die Vorstellung von Materialien gehören ebenso zum Seminartag wie die Beantwortung von Fragen der Teilnehmer

Inhalt

- Anforderung an Hund und Halter
- Tiergestützte Aktivität und tiergestützte Therapie und/oder Pädagogik
- Einsatzbereiche und Einsatzorte
- Sinn und Wirkung der Hundeeinsätze
- Gefahren für Mensch und Hunde
- Arbeitspraxis und Auswahl von Materialien
- Fallbeispiele mit Fotos und Videos
- Beantwortung von Teilnehmerfragen

Es besteht auch für die Teilnehmer dieses Einführungsseminars die Möglichkeit, beim Fortbildungsinstitut eine komplette Fortbildung zum Thema „Weiterbildung zum qualifizierten Therapie-Pädagogikassistenzhund-Team“. Dabei wird der Einführungsseminartag entsprechend angerechnet.

Weiterbildung zum qualifizierten Therapie-/Pädagogikassistenzhund-Team

Termine	**Teil 1:** 16.03.2024 **Teil 2:** 06.04.2024 **Teil 3**: 07.04.2024 **Teil 4:** 01.06.2024 **Teil 5:** 02.06.2024 **Teil 6:** 03.08.2024 **Teil 7:** 04.08.2024	**Teil 8:** 12.10.2024 **Teil 9:** 13.10.2024 **Teil 10:** 16.11.2024 **Teil 11:** 17.11.2024 **Teil 12:** 01.02.2025 **Teil 13:** 02.02.2025 **Teil 14:** 01.03.2025
Prüfung	22.03.2025 Praktische Prüfung nach Absprache	
Kurs-Nr.	24.CP.03	
Zielgruppe	Auszubildende und Tätige in sozialen, pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Berufen	
Voraussetzung	Einführung in die hundgestützte Arbeit (Theorieseminar), geeigneter Hund	
Unterrichtseinheiten	10 je Teil (Unterricht in Theorie und Praxis) durch Fachkräfte aus diversen Disziplinen, die ihre Hunde bei ihrer Arbeit einsetzen	
Kursgebühr	1.540,00 € + 260,00 € Prüfungsgebühr	
Kurszeiten	9.00 – 18.00 Uhr	
Kursort	Hundplatz Bad Pyrmont; diverse Einrichtungen	

Der erste Seminartag kann separat gebucht werden und findet ohne Hund statt. (Kurs 24.CP.01)

Dieser Lehrgang richtet sich an Fachkräfte, die ihre Hunde bei ihrer Arbeit einsetzen möchten. Er wird durchgeführt von einem Dozententeam, aus Therapeuten und Pädagogen das seine Hunde selbst entsprechend ausgebildet hat und erfolgreich einsetzt. So werden Übungen aus den diversen Disziplinen vorgestellt und erarbeitet, mögliche Probleme und deren Lösungen geschildert, auf den Hundeeinsatz ausgerichtete Therapie- und Pädagogikpläne erstellt u.v.m.

Unabdingbar ist jedoch gutes Wissen über Hunde, ihre Gesunderhaltung, Entwicklung Lernverhalten, Trainingsaufbau und – durchführung, Ausdrucksverhalten und Kommunikation. Gerade die letzten beiden Aspekte sind besonders wichtig, da Hunde sehr fein kommunizieren. Sie teilen uns nicht nur ihre eigene Befindlichkeit mit sondern auch die der Klienten, wodurch effizienter gearbeitet werde kann.

Daher werden die Teilnehmer nicht nur für die Körpersprache von Hunden allgemein, sondern insbesondere für die Kommunikation mit ihrem Hund geschult. Es wird Wert daraufgelegt, dass die Hunde vollwertige Teammitglieder sind, die selbst denken, evtl. widersprechen und in gewissem Rahmen sogar selbstständig entscheiden dürfen anstatt nur Befehlsempfänger zu sein. Wobei selbstverständlich der Mensch Teamleiter bleibt. Dieses Prinzip nach Evelyn Buchholz-Dassen wird sowohl an Fallbeispielen als auch durch eigene Wahrnehmung verdeutlicht.

Refresher „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen durch Hund, Pferd & Co.“

Termin	17.08.2024
Kurs-Nr.	24.CP.04
Referentinnen	Evelyn Buchholz-Dassen Celèste Pruß, Sozialpädagogin Reitpädagogin und -therapeutin
Zielgruppe	Fachkräfte in sozialen, pädagogischen, therapeutischen Berufsfeldern, die schon tiergestützt arbeiten
Voraussetzung	Hunde können mitgebracht werden, dürfen aber keine Probleme mit Pferden haben
Unterrichtseinheiten	10
Kursgebühr	150,00 € pro Kurstag; 130,00 € pro Kurstag für Absolventen des TPA-Lehrgangs am FBI der Fachklinik
Kurszeiten	10.00 – 18.30 Uhr
Kursort	Therapiehof von Celèste Pruß Bieserfeld 4, 32676 Lügde

Immer mehr Kinder und Jugendliche brauchen Unterstützung, weil sie in einer emotional schwierigen Lage sind. Aber auch kleinere oder größere physische und mentale Besonderheiten können ihr Leben beeinträchtigen, was sich in unterschiedlichem Verhalten ausdrückt, z.B. Konzentrationsschwäche, mangelnde Sozialkompetenz, Lernschwierigkeiten uvm.

Wir wissen oft aus eigener Erfahrung, aber auch durch unsere Begegnungen mit Kindern aus unserem privaten und beruflichem Umfeld, wie heilsam der Kontakt zu Tieren sein kann, zumal diese nicht werten und verurtei-